

BIPOLARE ERKRANKUNG

Die bipolare Störung ist eine in Episoden verlaufende Erkrankung. Betroffene können sich einerseits niedergeschlagen fühlen, wenig Unternehmungslust verspüren und sich schlechter konzentrieren. In anderen Phasen können sie voller Euphorie und Tatendrang sein. Diese Stimmungsschwankungen verlaufen unregelmäßig und können zu einer Beeinträchtigung in der Lebensqualität und psychosozialen Entwicklung führen.

Die Erkrankung beginnt meistens im jungen Erwachsenenalter, wenn typischerweise wichtige Entscheidungen für das weitere Leben getroffen werden. Darum sind ein frühzeitiges Erkennen und ein rechtzeitiger Behandlungsbeginn ausgesprochen wichtig. Die zentralen Behandlungsstrategien sind medikamentöser und psychotherapeutischer Art.

Diagnostik

Vieles kann man bereits in einem oder mehreren Gesprächen klären. Manchmal können weitere Untersuchungen hilfreich sein. Ein Mitarbeiter nimmt sich zu Beginn Zeit und schlägt Ihnen weitere Termine oder ggf. Untersuchungsschritte vor.

Behandlung

Nach erfolgter Diagnostik beraten wir Sie über die Möglichkeiten spezifischer Therapien. Sie erhalten eine individuell abgestimmte Behandlung, die üblicherweise sowohl medikamentöse als auch bei Bedarf psychotherapeutische Angebote beinhaltet. Zusätzlich bieten wir im Rahmen unserer Ambulanz sozialarbeiterische Beratung sowie Ergotherapie an.

Trialog

Wir arbeiten an der Integration eines sogenannten „Trialogischen Konzeptes“, also einer engen Kooperation zwischen Therapeut, Ihnen selbst und Ihren Angehörigen, da sich dieses als therapeutisch hilfreich erwiesen hat.

Kontakt

Telefon +49 30 450 517 148

E-Mail bipolar@charite.de

Wir melden uns innerhalb einer Woche zurück und vereinbaren ggf. einen Termin zum Gespräch in unserem Zentrum.

UNSERE ANGEBOTE

Früherkennung

Wir bieten eine Sprechstunde für junge Erwachsene, die sich Sorgen machen, eine manisch-depressive Erkrankung zu entwickeln. Unser Angebot beinhaltet ausführliche diagnostische Gespräche sowie eine entsprechende Behandlungsberatung.

Psychoedukationsgruppe

Die wesentlichen Charakteristika der bipolaren Störung zu kennen, stellt eine wichtige Basis für einen bewussten Umgang mit der Erkrankung dar. Der Austausch mit anderen Betroffenen ergänzt dabei die therapeutische Arbeit.

Wir bieten eine regelmäßig stattfindende Psychoedukationsgruppe von insgesamt acht Terminen an.

Gruppenpsychotherapie

Im Rahmen der BIPOLIFE-Studie bieten wir gegenwärtig eine adjuvante Psychotherapie zur Rückfallprävention einer bipolaren Störung an. Häufig reichen Psychopharmaka als alleinige Therapieform nicht aus. Wissenschaftlich ist mittlerweile belegt, dass eine Psychotherapie den Behandlungserfolg verbessern kann.

Die Psychotherapie findet im monatlichen Abstand an insgesamt vier vollen Tagen im Gruppensetting mit 4 bis 8 Teilnehmern unter Anleitung von 1 bis 2 Therapeuten statt.

Smartphone basiertes ambulantes Monitoring von Frühwarnsymptomen

Anhand der Bewegungsdaten und des Kommunikationsverhaltens (Anzahl Gespräche, nicht aber Inhalte) von Personen mit einer bipolaren Störung, die in den letzten Jahren mehrere Episoden durchleben mussten, soll im Rahmen der BIPOLIFE-Studie ermittelt werden, ob sich diese Daten zur verbesserten Vorhersage erneuter Krankheitsphasen eignen.

Angehörigengruppe Manie und Depression

Zweimal jährlich bieten wir für Menschen, deren Angehörige an einer bipolaren Erkrankung leiden, eine 8 Termine umfassende Gruppe zur Vermittlung von Informationen und zum gegenseitigen Austausch an.

